

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Schubwesen der Thüringer Polizei im Jahr 2023

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/5593** vom 23. Januar 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. März 2024 beantwortet:

1. Wie viele Verschübe wurden durch die Zentrale Schubeinheit in der Thüringer Polizei im Jahr 2023 durchgeführt (Gliederung nach Anzahl der beauftragten Abschiebungen von Personen und der Anzahl der tatsächlich realisierten Abschiebungen von Personen - absolut und relativ -)?

Antwort:

Bei Rückführungen handelt es sich nach hiesigem Verständnis um die Summe aus Abschiebungen in das Heimatland und Überstellungen nach dem Dublin-Abkommen innerhalb der Europäischen Union.

Im Jahr 2023 bestand für die Thüringer Polizei die Aufgabe der Zuführung zur Rückführung von insgesamt 761 Personen. Hiervon wurden insgesamt 308 Personen tatsächlich überstellt beziehungsweise abgeschoben.

2. Wie viele Rückführungsmaßnahmen hat das Landesverwaltungsamt im Jahr 2023 angeordnet (auch solche, deren Umsetzung durch die Zentrale Schubeinheit noch vor Beauftragung der Thüringer Polizei abgebrochen oder storniert wurden)?

Antwort:

Das Thüringer Landesverwaltungsamt (Zentrale Abschiebestelle-ZAS) plant und organisiert die Abschiebungen, nachdem die betreffenden vollziehbar ausreisepflichtigen Ausländer durch die zuständigen Ausländerbehörden bei der ZAS zur Abschiebung angemeldet wurden. Im Jahr 2023 wurden durch die ZAS insgesamt 1.166 Abschiebungsmaßnahmen organisiert, von denen 308 vollzogen und 858 storniert wurden.

3. Was waren im Jahr 2023 die häufigsten Gründe für das Scheitern der Verschübe und wie oft traten diese auf (Gliederung nach Kategorien der Stornierungsgründe)?

Antwort:

Die der Thüringer Polizei bekannt gewordenen Gründe für das Unterbleiben von Abschiebungen (Stornierungsgründe) werden in verschiedenen Kategorien statistisch erfasst. Aufgrund verschiedener Erkenntnisbedürfnisse wurden diese Kategorien im Laufe der Jahre anlassbezogen angepasst. Sofern organisierte Abschiebungen bereits vor der Beauftragung der Thüringer Polizei durch das Landesver-

waltungsamt abgebrochen beziehungsweise storniert wurden, werden diese Stornierungen nicht in der polizeilichen Statistik erfasst. Im Übrigen wird auf die nachfolgende Darstellung verwiesen:

Stornierungsgrund	Anzahl
sonstige Gründe (zum Beispiel Flugstreichungen, Umbuchungen aufgrund Vorgaben der Airlines et cetera)	296
ungeklärter Aufenthalt	276
Stornierung auf Grund Mitteilung des BAMF (insbesondere bei Dublin-II-Überstellungen, wenn der EU-Mitgliedstaat die Überstellung aufgrund von Sperrtagen oder Kapazitätsproblemen absagt)	214
Kirchenasyl	21
Reiseunfähigkeit	17
Widerstand	14
freiwillige Ausreise	14
Härtefall	6

4. Wie ist das Schubwesen der Thüringer Polizei personell aufgestellt und wie ist die Zentrale Schubeinheit gegliedert? In welcher konkreten Ausgestaltung wurde der Organisations- und Dienstpostenplan der Bereitschaftspolizei dahin gehend angepasst, dass eine Zentrale Schubeinheit der Thüringer Polizei künftig offiziell mit mehr als einem koordinierenden Dienstposten unterlegt ist?

Antwort:

Auf die Antwort zur Frage 4 in der Drucksache 7/7903 wird verwiesen.

5. Wie viele Einsatzstunden sind im Jahr 2023 für die Umsetzung der Aufgabe des Verschubs in der Thüringer Polizei angefallen (Gliederung anhand der organisatorischen Einteilung der Zentralen Schubeinheit - zum Beispiel Geschäftsstelle, Einsatzkräfte aller Einheiten -)?

Antwort:

Die nachstehende Statistik enthält die jeweilige Anzahl von geleisteten Einsatzstunden durch Kräfte der Thüringer Polizei, welche an konkreten Einsatzmaßnahmen im Sinne der Antwort zu Frage 1 beteiligt waren.

Jahr	Einsatzstunden Landespolizeiinspektionen	Einsatzstunden Bereitschaftspolizei Thüringen	Einsatzstunden (gesamt)
2023	799:30	10.274:30	11.074

6. Welche sogenannten zivilgesellschaftlich organisierten Gegenveranstaltungen zu Verschüben gab es im Jahr 2023, die zu einer erheblichen Behinderung der Durchführung geplanter Verschübe führten?

Antwort:

Die Anzahl von Stornierungen aufgrund von einer Aufnahme in das Kirchenasyl ist der Frage 3 zu entnehmen. Darüber hinaus erfolgte am 1. Juni 2023 die Durchführung einer Versammlung in Arnstadt, bei welcher der Zugang zum Unterbringungsobjekt der von der Maßnahme betroffenen Person von 55 Teilnehmenden blockiert wurde. Infolge einer Beauftragung der Versammlung wurde diese fortfolgend aufgelöst. Die betreffende Person konnte während der polizeilichen Maßnahmen nicht angetroffen werden, so dass eine Stornierung folgte.

7. Wie oft wurden im Jahr 2023 aufgrund des Fehlens einer Abschiebehafteinrichtung in Thüringen die in Haft genommenen Personen in anderen Ländern untergebracht (Gliederung nach Personenzahl und den in Anspruch genommenen Einrichtungen in anderen Bundesländern)?

Antwort:

Alle in Thüringen in Abschiebungshaft genommenen Personen wurden im Rahmen der Amtshilfe in Abschiebungshafteinrichtungen anderer Bundesländer untergebracht. Es erfolgt keine regelmäßige sta-

tistische Erfassung aller sich im laufenden Jahr in Abschiebungshaft befindlichen Personen. Die Haftzahlen ergeben sich im Nachgang einer Abschiebungshaft durch die Mitteilungen/Abrechnungen der in Anspruch genommenen Abschiebungshafteinrichtungen.

Danach befanden sich nach den bislang eingegangenen Meldungen der Abschiebungshafteinrichtungen im Jahr 2023 insgesamt 13 Personen in Abschiebungshaft, davon zehn Personen in Ingelheim/Rheinland-Pfalz und 3 Personen in Darmstadt/Hessen.

Maier
Minister